

Selbstbestimmte  
Teilhabe im  
Sozialraum –  
zu verwirklichen mit  
Recovery-Ansätzen  
bei seelischen  
Erschütterungen?  
DVfR-Kongress 2023

- Selbstbestimmte unterstützte Bewältigung allfälliger seelischer Erschütterungen im Sozialraum (§§ 1 ff SGB IX)
- Ohne die Erfahrung von Erkrankungen, katastrophalen Erschütterungen und deren selbstbestimmter Bewältigung wäre die Menschheit schon lange ausgestorben. Erkrankungen und Erschütterungen fördern insofern die individuelle Gesundheit.
- Recovery: Präventive selbstbestimmte Maßnahmen aus der Rehabilitation: Boston Center for Psychiatric Rehabilitation
- Sowohl die Versichertengemeinschaften der deutschen Krankenversicherungen als auch die Versichertengemeinschaft der deutschen Rentenversicherung finanzieren präventive Maßnahmen, **sofern der Nutzen beweiskräftig belegt ist (Evidence) : prospektive** Verlaufsstudien mit Vergleichsgruppen, die die Verzerrung durch Auswahl, auch Selbstauswahl (selection bias) bewältigen. Reine Vorher-Nachher-Vergleiche sind nicht beweiskräftig.
- Seit mehr als 100 Jahren ist Forschung unter Partizipation der Nutzenden – zumindest programmatisch – Standard, vor allem bei den ‚Outcomes‘ und den Wahrnehmungen (Ausbildung von Psychoanalytikern; auch Balint Center Monte Verità und viele anderen, Definition von Outcomes). Ebenso sind Genesene unverzichtbare, glaubwürdige und unterstützende ‚Vorbilder‘ jeder Genesung (Balint Center Ascona).
- Aufbau interner Evidence der individuellen Lebenspläne und Ressourcen unter Nutzung externer Evidence über aggregierte Erfahrungen in Populationen (Durchschnitten)
- Da es (leider?) keine allwissenden Halbgötter in Weiß gibt, ist alles Wissen Erfahrungswissen, darin unterscheiden sich Forschende, Professions-Mitglieder und NutzerInnen nicht. Keine Profi ist etwas anderes als ein Erfahrungsexperte. V.v.Weizsäcker.
- *Johann Behrens, Univ.Prof. Dr. phil. (habil.), Graduiertenschule/Promotionsstudiengang ‚Selbstbestimmte Teilhabe als Ziel von Pflege und Therapie‘ der Medizinischen Fakultät Halle-Wittenberg und Frankfurter Institut für Supervision, Institutionsanalyse und Sozialforschung e.V. Korrespondenzadresse: [johann.behrens@medizin.uni-halle.de](mailto:johann.behrens@medizin.uni-halle.de)*